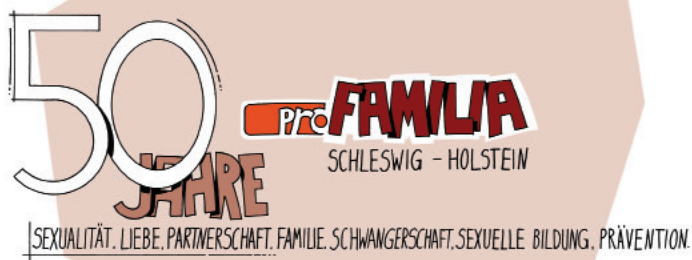


info

mit uns können Sie reden

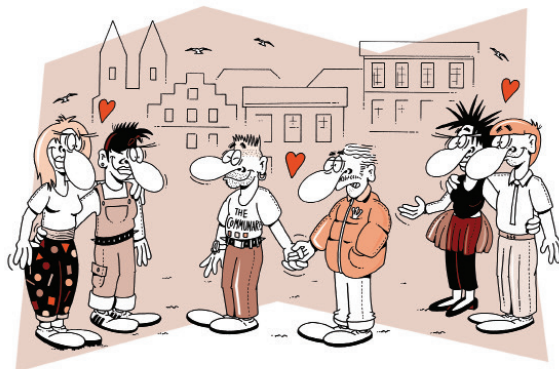
pro familia
Schleswig-Holstein



Mit fast 200 Gästen aus Politik und Verbänden feierte pro familia Schleswig-Holstein am 7. Oktober in der Kunsthalle zu Kiel das 50-jährige Jubiläum. Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Torsten Albig, und der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel, Dr. Ulf Kämpfer, überbrachten in sehr persönlich formulierten Grußworten Glückwünsche, Dank und Anerkennung. „Ich bin stolz, eine solche Institution im Lande zu wissen“, betonte Albig. „Ich danke allen MitarbeiterInnen, sie sind unverzichtbar.“ „Selbstbestimmte Sexualität in jeder Beziehung?“ - darüber philosophierten die Künstler/in Sigrig Detloff, Schauspielerin am Theater Combinale Lübeck, Schauspieler Florian Hacke und Gitarrist Urs Benterbusch in humorvoller, szenischer Moderation, eigens komponierten Liedern und im Talk mit der bekannten Fernsehmoderatorin von Make Love (ZDF), Ann-Marlene Henning. Extra für das Fest erstellte Cartoons des Lübecker Cartoonisten Stefan Bayer brachten die Themen von pro familia mit Witz auf den Punkt. Sie illustrieren diesmal unseren Newsletter. www.bayer-cartoons.de



Die Vorsitzende Christa Wanzeck-Sielert, seit 20 Jahren ehrenamtlich für den Landesverband engagiert, dankte den 90 MitarbeiterInnen in 17 Einrichtungen, besonders Geschäftsführer Reiner Johannsen. Seit 26 Jahren steuert er die pro familia Schleswig-Holstein „mit Mut zur Innovation“. Unter seiner Leitung wurde das Beratungsangebot flächendeckend ausgebaut, neue Projekte initiiert, die Sexualpädagogik erweitert, die Qualitätssicherung vorangebracht. Sukzessive entstanden die fünf spezialisierten Einrichtungen gegen sexuelle und häusliche Gewalt. Seit zwei Jahren unterstützt ihn Dagmar Steffensen als stellvertretende Geschäftsführerin. Die Diplom-Pädagogin und Supervisorin ist u.a. für die Bereiche Sexualpädagogik, Personalentwicklung und Qualitätsmanagement zuständig. Ein wichtiges Zukunftsthema ist die sexuelle Bildung, und damit verbunden die Herausforderung, diese auch geflüchteten Menschen zugänglich zu machen.



Glückwünsche und Dank des pro familia Bundesverbandes überbrachte die stellvertretende Vorsitzende Verena Mörath. Viele für den gesamten Verband wertvolle Anregungen, u.a. für das Fundraising und die Leitbildentwicklung, und beispielhafte Initiativen, u.a. für die Kostenübernahme von Verhütungsmitteln und die Täterarbeit, seien dem Landesverband zu verdanken. „Wir können sicher sein, dass aus Schleswig-Holstein immer wieder vielversprechende Ideen auf den Weg gebracht werden.“

Information und Beratung
Sexuelle Bildung

Infos: www.profamilia-sh.de

pro familia Schleswig-Holstein wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

pro familia · Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung · Landesverband Schleswig-Holstein e.V. · Marienstr. 29-31
24937 Flensburg · Tel. 04 61 - 90 92 620 · Fax 04 61 - 90 92 649 · lv.schleswig-holstein@profamilia.de · www.profamilia-sh.de · Vorsitzende: Christa Wanzeck-Sielert
Amtsgericht Flensburg, VR 1012 FL · USt.-IdNr. DE197905616 · Spendenkonto IBAN DE 11 2175 0000 0017 0352 60 BIC NOLADE21NOS · pro familia ist Mitglied des Paritätischen

Sexuelle Bildung - Konzept veröffentlicht

Jungen Menschen umfassende Informationen und fachlich fundierte Aufklärung rund um Sexualität, Verhütung und Partnerschaft anzubieten, war ein entscheidendes Motiv für die Gründung von pro familia Schleswig-Holstein im Jahr 1966. Seitdem ist die Sexualpädagogik neben der klassischen Beratung der zweite Arbeitsschwerpunkt. **Schulprojekte, Informationsveranstaltungen und Fortbildungen sind seit Jahren enorm gefragt.** Rund 15.400 Jugendliche, Eltern und pädagogische Fachkräfte hat pro familia 2015 erreicht. Die Zunahme zeigt, dass mehr denn je auch die Bedeutung sexueller Bildung für die Persönlichkeitsentwicklung, und somit für die gesamte Gesellschaft, erkannt wird.

Pünktlich zum Jubiläum hat der Landesverband die Broschüre „Sexuelle Bildung - Konzept“ herausgegeben. Sie liefert ausführliche Informationen zur sexualpädagogischen Arbeit von pro familia, zu Grundlagen, Zielen, Themen, Angeboten und Zielgruppen. „Die **Bedeutung von Sexualität für die Persönlichkeitsentwicklung** von Mädchen und Jungen wird heute kaum noch in Frage gestellt. Doch wird immer wieder kontrovers diskutiert, wie Kinder Sexualität lernen sollen, wie ihre Sexualität gefördert werden kann, über welches Wissen und Handlungsrepertoire sie verfügen sollen und was sie an sexuellen Ausdrucksformen zeigen dürfen“, schreibt Christa Wanzeck-Sielert, Vorsitzende des Landesverbandes, im Vorwort.

„Eine frühe Förderung von Basiskompetenzen im Umgang mit Sexualität ist heute unerlässlich. Dazu gehören wie in allen anderen Bereichen auch soziale und kommunikative Fähigkeiten, Problemlösekompetenzen und natürlich auch eine große Portion Wissen. So wird eine positive sexuelle Entwicklung in der frühen Kindheit unterstützt. **Sexuelle Bildung stärkt Identität, Persönlichkeit und Selbstvertrauen, fördert ein positives Körpergefühl, weiß um die eigenen Grenzen und die Grenzen der anderen** - und nicht zuletzt macht sexuelles Wissen sicher und stark. Sexuell gebildete Kinder, Jugendliche und Erwachsene bringen das „Rüstzeug“ mit, um auch herausfordernde Situationen im Kontext von Sexualität und Beziehung bewältigen zu können.

Im Bereich der sexuellen Bildung hat pro familia hier im Land ein Alleinstellungsmerkmal“, so Wanzeck-Sielert. Ihre Stärke sei u.a. die **Angebotsvielfalt für alle Zielgruppen.** Mädchen und Jungen, Frauen und Männer, Menschen mit Beeinträchtigung, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus Schule, Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe finden Unterstützung bei Fragen zu Sexualität und sexueller Bildung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von pro familia sind Fachleute im Themenfeld der sexuellen Bildung und bringen aufgrund ihrer Ausbildung in diesem Bereich eine hohe Expertise mit. **Regelmäßige Fortbildungen gehören zum Standard.** Die sexualpädagogischen Angebote werden von einem Frau-Mann-Team durchgeführt, um auch auf spezifische gendersensible Fragen einzugehen. Leider reichen die öffentlichen Gelder nicht aus, um die Nachfrage zu bedienen. Diese Arbeit ist daher auf Spenden angewiesen.

Bereits im Frühjahr ist das Statement „Sexuelle Bildung - Position“ erschienen, das auch einen kurzen Überblick über diesen Arbeitsbereich bietet. Beide Publikationen zur Sexuellen Bildung erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder als PDF auf unserer Website: www.profamilia-sh.de/pages/verband/aktuell/sexuelle-bildung-position-und-konzept/

25 Jahre Mädchentreff Husum

Fast jährlich ging es beim Mädchentreff um die Frage der Existenz. Und mehrmals musste er umziehen. Doch mit vereinten Kräften und Unterstützung aus der Bürgerschaft hat es das Team unter Leitung von Angela Reinhard immer wieder geschafft und freut sich im nun vierten Domizil über das 25-jährige Bestehen. Zum Feiern allerdings war noch keine Zeit. Das soll im nächsten Jahr folgen. Zum Angebot für Mädchen und junge Frauen (von sieben bis zu 25 Jahren) gehören offene und feste Gruppen, z.B. „Starke Mädchen“, ein buntes Programm an Aktivitäten, Aktionstagen, Freizeiten, Projekten sowie Mädchengruppen im Rahmen der offenen Ganztagschule und auch Beratung. Im Treff finden die Mädchen Ansprechpartnerinnen rund um die Themen Freundschaft, Liebe, Sexualität, Verhütung, Ärger mit Eltern, in der Schule oder mit anderen, und zu allem, was sie sonst noch bewegt. Partizipation an der gesamten Arbeit ist im Konzept der spezialisierten pro familia-Einrichtung verankert. Zur Zeit engagieren sich elf Teamerinnen im Alter von 16 bis zu 22 Jahren. www.husumcitygirlz.de

Neue Angebote bei WAGEMUT

Die spezialisierte Flensburger pro familia-Einrichtung WAGEMUT, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen, erweitert 2017 ihr Angebot um zwei Modellprojekte: 1. „Beratung für Kinder und Jugendliche bei häuslicher Gewalt in Flensburg“ - 2. „Beratung männlicher Opfer sexueller Missbrauchs in der Kindheit oder aktuell sexueller und/oder häuslicher Gewalt“. Wie neue Studien belegen sind Jungen und männliche Jugendliche in erheblichem Umfang von sexueller Gewalt betroffen. Doch infolge von Tabuisierung, Vorurteilen, männlichem Rollenbild sind männliche Opfer im privaten und auch im öffentlichen Umfeld nicht im Blick. Sie sollen mit dem neuen Angebot, das die spezifischen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt, beraten und unterstützt werden. Es richtet sich an männliche Jugendliche ab 16 Jahren, an Männer, Bezugspersonen, Partner_innen, Angehörige und Multiplikator_innen. Weitere Infos: www.wagemut.de

Modellprojekt zu Hilfe zur Verhütung

Als erster von bundesweit sieben Standorten startete pro familia Lübeck das auf zweieinhalb Jahre festgesetzte Modellprojekt „BIKO - Beratung, Information und Kostenübernahme von Verhütungsmitteln“ des pro familia Bundesverbandes, gefördert vom Bundesfamilienministerium. Es ermöglicht Frauen mit Wohnsitz in der Hansestadt und Anspruch auf Sozialleistungen einen niedrigschwelligen Zugang zu verschreibungspflichtigen, sicheren und gut verträglichen Verhütungsmitteln. Ziel ist auch die Erhebung zuverlässiger Daten für den Bedarf an einer Kostenübernahme, die die Grundlage für eine bundesweite Regelung bilden könnte. 2017 folgen die Standorte Halle, Recklinghausen, Ludwigsfelde, Saarbrücken, Wilhelmshaven und Erfurt.

Unterstützen Sie unsere Jugendprojekte

Spendenkonto IBAN DE11 2175 0000 0017 0352 60 BIC NOLADE21NOS

Helfen Sie mit der Spende Ihres Pfandbons in Edekamärkten, Ihres alten Zahngolds, bei Ihrem Interneteinkauf über shopplusplus.de
Infos: www.profamilia-sh.de/pages/verband/spenden-und-aktionen